

Beck-Rechtsberater im dtv 50773

Guter Rat bei Insolvenz

Problemlösungen für Schuldner und Gläubiger

von

Prof. Dr. Hans Haarmeyer, Sylvia Wipperfürth, Christian Stoll

4. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 67323 8

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck-Rechtsberater

Guter Rat bei Insolvenz

Beck-Rechtsberater

Guter Rat bei

Insolvenz

**Problemlösungen für Schuldner
und Gläubiger**

Von Prof. Dr. jur. Hans Haarmeyer, Bonn,
und Sylvia Wipperfurth LL.M. (Com.)
unter Mitarbeit von Christian Stoll, M.A., Hannover

4., neubearbeitete und ergänzte Auflage

Deutscher Taschenbuch Verlag

www.dtv.de
www.beck.de

Originalausgabe

Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG,
Tumblingerstraße 21, 80337 München

© 2015. Redaktionelle Verantwortung: Verlag C.H. Beck oHG

Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen
(Adresse der Druckerei: Wilhelmstraße 9, 80801 München)

Satz: ottomedien, Darmstadt

Umschlaggestaltung: Design Concept Krön, Puchheim,
unter Verwendung eines Fotos von © Spiber-fotolia.com

ISBN 978-3-423-50773-8 (dtv)

ISBN 978-3-406-67323-8 (C. H. Beck)



Vorwort zur 4. Auflage

In der vierten, völlig neu überarbeiteten Auflage hat sich das Autorenteam dem Ziel verschrieben, einen Beitrag zum Verständnis und Verstehen eines umfassenden Rechtsgebietes zu leisten. Insolvenzrecht soll nicht abschrecken, sondern sowohl den Schuldner als auch dessen Gläubiger einladen, den Weg zur Überwindung einer wirtschaftlichen Krise zu gestalten. So versteht sich das Werk nicht als wissenschaftliche Abhandlung, nicht als juristische Fachliteratur oder gar als Ersatz für eine Rechtsberatung. Die Verfasser möchten dem Informationsbedarf von Schuldnern, Gläubigern, Unternehmern und Unternehmen, Arbeitnehmern und allen an einem Insolvenzverfahren Beteiligten gerecht werden und jedem Interessierten den Zugang zum Insolvenz- und Krisenmanagement ermöglichen. Die Gestaltungsmöglichkeiten, die das Insolvenzrecht bietet, haben insbesondere mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) am 1. März 2012 die Sanierung unter Insolvenzschutz zu einer strategischen Option in der Krise aufgewertet.

Die vorliegende 4. Auflage nimmt diese Entwicklung auf und eröffnet Horizonte, jenseits derer es weitergeht, wenn man es nur richtig und rechtzeitig anfängt. Mit der Neuauflage ist als weitere Autorin Sylvia Wipperfurth hinzutreten, die ihre reiche Erfahrung in der Gestaltung und Abwicklung von Insolvenzverfahren einbringt und auch über die rein rechtlichen Aspekte hinaus zu neuem Denken anregt.

Die vorliegende Auflage befindet sich auf dem Stand vom Frühjahr 2015 und will Orientierung und Hilfestellung für Ratsuchende vor und insbesondere in einer Krise sein. Für Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind wir allen Nutzern dankbar und werden versuchen, diese bei der nächsten Auflage zu berücksichtigen.

Alsdorf, Bonn im Mai 2015

*Hans Haarmeyer
Sylvia Wipperfurth*

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
1. Kapitel	
Einleitung	1
2. Kapitel	
Wirtschaft und Insolvenz	9
3. Kapitel	
Wirksame Risikovorsorge durch Gläubiger und Schuldner	17
4. Kapitel	
Der rechtliche Rahmen für die Krisenbewältigung	41
5. Kapitel	
Gründe für die Einleitung eines Insolvenzverfahrens	47
6. Kapitel	
Das Insolvenzeröffnungsverfahren	57
7. Kapitel	
Entscheidung über den Insolvenzantrag und die Konsequenzen	77
8. Kapitel	
Das eröffnete Insolvenzverfahren	85
9. Kapitel	
Der Insolvenzverwalter	103
10. Kapitel	
Eigenverwaltung im Insolvenzverfahren	123
11. Kapitel	
Das Insolvenzplanverfahren	131

12. Kapitel

Restschuldbefreiung	155
Sachverzeichnis	171

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
1. Kapitel	
Einleitung	1
2. Kapitel	
Wirtschaft und Insolvenz	9
1. Am Anfang steht der Kredit...	9
2. Funktionen des Insolvenzrechts im Wandel der Zeit	10
3. Insolvenzrecht und Marktwirtschaft	12
4. Insolvenzrecht als unternehmensstrategische Option	13
5. Insolvenzrecht als Sanierungsoption	15
3. Kapitel	
Wirksame Risikoversorge durch Gläubiger und Schuldner	17
1. Warum ist Risikoversorge wichtig?	17
a) Erhalt des Unternehmens	17
b) Straf- und haftungsrechtliche Risiken	19
2. Externe und interne Signale der Krise	25
3. Handlungsoptionen des Schuldners	29
a) Das Handlungsspektrum in der Krise	29
b) Insolvenzvermeidung oder Sanierung unter Insolvenz- schutz?	30
c) Auswahl und Einsatz des „richtigen“ Beraters.....	33
4. Reaktionen des Gläubigers (Forderungssicherung)	37

4. Kapitel	
Der rechtliche Rahmen für die Krisenbewältigung	41
1. Außergerichtliche Sanierung	41
2. Gerichtliche Sanierung	43
5. Kapitel	
Gründe für die Einleitung eines Insolvenzverfahrens	47
1. Einleitung des Insolvenzverfahrens aus Gläubigersicht ...	48
2. Der Insolvenzantrag aus der Sicht des Schuldners	50
3. Typischer Ablauf eines Insolvenzverfahrens	51
6. Kapitel	
Das Insolvenzeröffnungsverfahren	57
1. Ziel des Eröffnungsverfahrens	57
2. Wie wird ein Insolvenzantrag gestellt?	58
a) Allgemeines	58
b) Antragsberechtigung	59
aa) Antragsberechtigung beim Eigenantrag des Schuldners	59
bb) Antragsberechtigung beim Fremdantrag des Gläubigers	61
c) Form und Inhalt des Antrags	62
3. Wo wird ein Insolvenzantrag gestellt?	68
4. Was kostet ein Insolvenzverfahren?	69
5. Bis wann ist eine Rücknahme eines Antrags möglich?	71
6. Anhörung und Auskunftspflichten des Schuldners	72
7. Anordnung von Sicherungsmaßnahmen	73
a) Sinn und Zweck	73
b) Mögliche Sicherungsmaßnahmen	73
8. Bekanntmachung von Sicherungsmaßnahmen	76

7. Kapitel

Entscheidung über den Insolvenzantrag und die Konsequenzen

1. Abweisungsgründe	77
2. Abweisung mangels Masse	78
3. Eröffnungsentscheidung	81

8. Kapitel

Das eröffnete Insolvenzverfahren

1. Eröffnung aus Gläubigersicht	86
a) Einteilung der Gläubigergruppen und Anmeldeverfahren	86
aa) Insolvenzgläubiger	86
bb) Gesicherte Gläubiger	88
cc) Nachranggläubiger	91
dd) Massegläubiger	92
b) Bedeutung der Eröffnung aus Gläubigersicht	92
c) Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte der Gläubiger	95
d) Aufrechnungsmöglichkeiten	98
2. Eröffnung aus Schuldnersicht	99
3. Eröffnung aus Arbeitnehmersicht	101

9. Kapitel

Der Insolvenzverwalter

1. Auswahl und Bestellung des Insolvenzverwalters	104
2. Aufgaben und Befugnisse, Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters	106
a) Grundlegendes	106
b) Inbesitznahme, Aufzeichnung und Verwaltung	106
c) Verwertung der Insolvenzmasse	107
d) Sonstige Rechte und Pflichten	109
3. Gegenseitige Verträge im Insolvenzverfahren	111
4. Besonderheiten bei Eigentumsvorbehaltsrechten	115

5. Die Insolvenzanfechtung	117
a) Allgemeine Bedeutung	117
b) Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung	118
10. Kapitel	
Eigenverwaltung im Insolvenzverfahren	123
1. Allgemeine Funktion und Bedeutung	123
2. Voraussetzungen und Ablauf eines Insolvenzverfahrens unter Eigenverwaltung	125
3. Kompetenzverteilung der Eigenverwaltung und Rechtsfolgen	127
a) Der Schuldner in der Eigenverwaltung	127
b) Der Sachwalter in der Eigenverwaltung	128
4. Die Situation des Gläubigers in der Eigenverwaltung	129
11. Kapitel	
Das Insolvenzplanverfahren	131
1. Grundlegendes	131
2. Wege zum Plan	132
3. Gerichtliches Vorprüfungsverfahren	133
4. Prüfung des Planinhalts	134
a) Inhalt des darstellenden Teils	134
b) Inhalt des gestaltenden Teils	136
c) Befreiung des Schuldners von Verbindlichkeiten	140
d) Regelungen zur Planüberwachung	140
5. Fortgang des Planverfahrens	141
6. Erörterungs- und Abstimmungstermin	142
a) Grundlegendes zum Ablauf	142
b) Festsetzung der Stimmrechte	144
c) Abstimmung über den Plan	145
d) Ersetzung der Zustimmung (Obstruktionsverbot)	146

e) Bedingungen der gerichtlichen Zustimmung bei Widerspruch des Schuldners	148
f) Minderheitenschutz	149
g) Rechtsmittel	150
7. Entscheidung über die Bestätigung des Plans und deren Wirkung	151
8. Erfüllung des Plans	152
12. Kapitel	
Restschuldbefreiung	155
1. Bedeutung der Restschuldbefreiung	155
2. Zugang zur Restschuldbefreiung und Verfahrensart	156
3. Voraussetzungen der Gewährung der Restschuldbefreiung	159
4. Ablauf des Restschuldbefreiungsverfahrens	161
5. Erteilung und Wirkungen der Restschuldbefreiung	164
6. Versagung der Restschuldbefreiung	165
Sachverzeichnis	171